



RUDOLF  
STEINER  
SCHULE  
ZÜRCHER OBERLAND

# FORUM

**im Herbst 2024**

**Ergebnisprotokoll**

**Veranstaltungsreihe für die Schulgemeinschaft unserer  
Schüler\*innen, Eltern und Lehrer\*innen an der RSSZO**

**Organisiert durch die  
Arbeitsgruppe Eltern-Lehrer-Zusammenarbeit (ELZ)**

Die Idee der FORUM-Veranstaltungen: sie zielen auf eine intensivierete Eltern-Lehrer-Zusammenarbeit ab und bestehen aus verschiedenen Veranstaltungen, die ab dem Schuljahr 2017/18 regelmässig durchgeführt werden.

Im **Herbst** findet das FORUM in der Regel jeweils über Mittag, im Anschluss an das Quartalsfest und den Suppenzmittag, als eine Veranstaltung statt, in denen aus dem Kollegium aktuelle Themen aus der Schule vorgestellt werden können, die Themen der Elternschaft aufgegriffen werden und ein offener Austausch über diese stattfindet.

Im **Winter** (Januar/Februar) ist die Veranstaltungsform offen, es können Vorträge, gemeinsame Arbeit zu Grundlagen der Anthroposophie etc. sein.

Im **Frühling** findet das FORUM in der Regel vor dem 8.-Klasstheater im Mai, an einem Samstagnachmittag, statt. Inhaltlich hat es den gleichen Aufbau wie das FORUM im Herbst.

**28.Sept. 2024, 12.30h-14h, kleiner Saal RSSZO**

**Offener Austausch über unsere Schule**

## **Anwesende**

ca.35 Personen; davon (Überschneidungen enthalten) vier ELZ, 11 Klassenelternvertreter, 2 Klassenvertreter der Schüler\*innen, 7 Lehrer\*innen, 1 Vorstand, ca vier Eltern/ Interessierte

**Moderation:** Martin Boos

**Protokoll:** Jenny Schmidt

## **Informationen aus der Schulführung:**

### **Zum Fundraising**

Am Frühlingsforum wurden in Gruppen Ideen gesammelt, wie die Eltern helfen können die Finanzierung des Neubaus zu unterstützen. Bei diesen Vorschlägen muss das Verhältnis von Aufwand und Nutzen bedacht werden. Einige Ideen erscheinen als zu aufwändig in der Umsetzung.

Generell sollte es in keinem Falle zu einem Baustop kommen, da dieser mit sehr hohen Kosten verbunden ist.

Lukas Wunderlich erläutert, dass es für einzelne Familien mit finanziellen Engpässen möglich ist eine Umwandlung des bereits bezahlten Baudarlebens von 5000.- vorzunehmen. Man also beim Austritt aus der Schule lediglich die Differenz zu den 3333.- zurück erstattet erhält. Diese Möglichkeit sollte jedoch nicht von zu vielen Eltern gewählt werden, um die Liquidität zu gewährleisten.

## **Lernoase**

Das bis anhin für die Lernoase genutzte Zimmer im Untergeschoss des Schulhauses wird ab diesem Schuljahr als Klassenzimmer der 13. Klasse genutzt. Die Lernoase ist ins Foyer umgezogen. Dieses wird neu als erweitertes Klassenzimmer genutzt. So ist die Lernoase näher bei den jeweiligen Klassen und das gesamte Foyer ist betreut während der Schulstunden.

## **Themen aller Anwesenden:**

### **Klassenlager/ Praktika**

Das neue Praktikumskonzept der 9.- 12. Klasse zeichnet sich dadurch aus, dass die Schüler bestimmen können, in welchem Schuljahr sie welches Praktikum machen wollen. Durch diese freie Wahl wird das Erstellen eines Budgets jedoch schwieriger. Allfällige Verdienste von den Praktikanten gehen für künftige Praktikas " in den Topf" und finanzieren diese so mit.

Anwesende Eltern stellten die Frage wo sie Einsicht der jeweiligen Finanzierung und Deckung einzelner Klassenlager erhalten.

Diese Information wird auf der Homepage aufgeschaltet, sobald die neue Regelung ausgearbeitet wurde, wohl im Februar.

## **Johanni**

Wie wir bereits nach dem Frühlingsforum berichteten, benötigt das Unterstufen- Kollegium die Mitarbeit der Eltern am Johanni- Fest im Schulgarten. Diese Mithilfe betrifft die Vorbereitung, die Betreuung der Kinder vor Ort, die Beteiligung der Eltern an den Aktivitäten sowie die Aufräumarbeiten nach dem Fest.

Am Herbstforum gab es einen Austausch in Kleingruppen darüber, welche Punkte die Klassenelternvertreter weiterhin in der Obhut des Kollegiums belassen möchten, und was ihnen wichtig ist:

Die anwesenden Eltern wünschen sich einen gemeinsamen Beginn und Abschluss des Festes. Es gibt einen Wunsch nach Ritualen, die durch das Kollegium definiert werden. Eine klare Definition der Aufgaben und Verantwortungen. Die Frage wird bewegt, ob nicht in Gruppen, sondern nach Klassen gearbeitet werden sollte. Also das jeweils die Eltern zum Beispiel der dritten Klasse sich fürs Johanni

organisieren und mithelfen. Es kam der Gedanke auf, ob es sinnvoll wäre, eine Umfrage zu Johanni zu machen, um zu sehen wie die gesamte Elternschaft zu diesem Jahreszeitenfest steht. Die Frage bearbeiten: ist Johanni pädagogisch wertvoll? und warum?

Das Kollegium kann das Thema weiterbearbeiten, sobald eine Elterngruppe von zwei oder drei Menschen gebildet wurde, die in diesem Prozess Ansprechpersonen sind, und dem Kollegium rückmelden, wie eine künftige Organisation des Festen von Elternseite her unterstützt werden kann.

Dies sollte zeitnah passieren, damit das Johanni 25 in Ruhe organisiert werden kann.

## **Blockzeiten**

Von Elternseite wird gewünscht, dass Kinder innerhalb eines Schuljahres dieselben Endzeiten an den verschiedenen Schultagen haben. Dies wird gewünscht, um den Kindern einen rhythmischen Tagesablauf zu gewähren. Die Schule bemüht sich kontinuierlich um bestmögliche Stundenpläne. Durch den Epochenunterricht von acht bis zehn Uhr, durch die begrenzte Anzahl der Räume sowie der Fachlehrer ist diese Aufgabe aber sehr anspruchsvoll. Leider konnte Ferdinand Brenneke nicht anwesend sein am Forum um diese Fragen zu erläutern.

Die Schule arbeitet daran, einen Ort auf dem Schulgelände zu kreieren, wo Schüler warten können, bis sie abgeholt werden.

## **Stundenpläne**

Einige Eltern fühlen sich zum Teil nicht ausreichend informiert von der Schule. Es stellt sich die Frage, welches ist das Kommunikations- Gefäss bei Änderungen oder Kürzungen der Stundenpläne? Es wurde der Wunsch geäußert, dass mehr Detailinformationen zu den Kürzungen einzelner Lektionen der Stundenpläne 24/25 an die Eltern gegangen wäre. Lukas Wunderlich erläuterte nochmals kurz einzelne Überlegungen und Hintergründe der Kürzung.

## **Medien Unterstufe**

Momentan gibt es an unserer Schule noch keine Bestimmungen zu Handy und smart watches in den Klassen 1-5. Es stellt sich die Frage ob eine solche nicht nötig ist.

## **Solarstrom**

Warum ist kein Solarstrom vorgesehen auf dem Dach des Neubaus?

Solarstrom ist an dessen Aussenwand geplant. Mit den aktuellen Einspeisevorlagen der Stadt Wetzikon würden wir dieser unseren Sommerstrom schenken und müssen ihr den teuren Strom im Winter abkaufen. Mit der jetzigen Planung benutzen wir in etwa den Strom welchen wir auch produzieren.

In acht Jahren steht die Sanierung des Daches vom Saalbau an, auf diesem Dach bietet sich das Anbringen von Solarpanels an.

## **Läuse**

Alexandra Marten berichtet, dass es seid nach den Sommerferien bis zum Forum viele Kinder mit Lausbefall hat an der Schule. Sie bittet um konsequente Mitarbeit der Eltern, damit der Aufwand für alle so klein wie möglich gehalten werden kann. Im Falle, dass man Unterstützung aus der Läuse- Gruppe erhalten möchte, kann man sich gerne an sie wenden.

Die jeweils Anwesenden eines FORUM sind eingeladen, zum über die Wochenpost versendeten Ergebnisprotokoll **Korrekturen und Anmerkungen** entweder direkt an die ELZ zu senden ([elz@rsszo.ch](mailto:elz@rsszo.ch)) oder diese bei der nächsten FORUM-Veranstaltung vorzutragen.

Ebenso sind alle Eltern und Lehrer eingeladen, der Gruppe Eltern-Lehrer-Zusammenarbeit (ELZ) weitere **Themen für künftige FORUM-Veranstaltungen** per Email oder an einem FORUM bekannt zu geben.

Die ELZ ist **per Email erreichbar** unter [elz@rsszo.ch](mailto:elz@rsszo.ch). Für das Schuljahr 2024/2025 engagieren diese Personen sich in der **ELZ**: Martin Boos, Juliane Neuhaus, Jenny Schmidt, Lukas Wunderlich.